Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 162. Donnerstag, den 15. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Juli 1847.

Herr Baron v. Schmalensee aus Gr. Pagelau, die Herren Kaufleute Noppe aus Stettin, Tello aus Berlin, Herr Particulier Mens aus Elberfeld, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Reese aus Bielefeldt, W. Hansemann aus Euxen, H. Lessing aus Mewe, Herr Justiz-Commissarius E. Mattias aus Tilsit, Frau Gutsbesitzerin v. Frantzius nebst Fräul. Tochter aus Uhlkau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Particulier v. Ascheberg und v. d. Horn aus Königsberg. Herr Kaufmann D. Klatt aus Pillau, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Zalewski aus Pinschin, Herr Kaufmann Krause aus Stettin, log. i. Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Reimer nebst Familie aus Klischkau, Die Herren Studiosen Tietz und Thomnseit aus Königsberg, die Herren Kaufleute Schumann aus Schwedt a/O u. Aust aus Frankfurt a/O. log in d. drei Mohren. Herr Schauspieler Curti u. Familie aus Dresden, Herr Gutsbesitzer Tschirner aus Neuhoff log. im Hotel d'Oliva. Herr Baurath Eichholz und Herr Studiosus Philologie Teller aus Königsberg, Madame Leitze aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute L. M. Lewy aus Wloclawek, N. Saphir, L. Goldreich, F. Wahl aus Lublin, log. im Hotel de Danzig. Herr Kaufmann Stobbe nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Alle Diejenigen, welche bei dem hieselbst in der Johannisgasse No. 1201. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Laser Auerbach Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hiedurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf

den 6. September 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1261. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Pretiosen und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder in dem erwähnten Termin verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Heermann Ludwig Alexander Przyborowski zu Carthaus und dessen verlobte Braut Emma Johanne Henriette Hönig haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Juni 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Literarische Anzeige.

3. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist zu haben:

Allgemeine Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis ¼-jährlich ½ rtl.

die erste Nummer des 2ten Semesters für 1847 ist bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf das verflossene Semester und die Jahrgänge 1844, 1845 und 1846 von jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen. — Die Musterzeitung erscheint monatlich zwei Mal; jede Nummer besteht aus einem Bogen Text, zu welchem abwechselnd entweder ein ganzer Bogen Muster oder ein halber Muster und ein Modebild gegeben werden. Der Text enthält: Interessante Erzählungen, Modebericht, die Erklärung der Musterbogen und neuer weiblicher Arbeiten, Miscellen 2c., einen Rebus.

Anzeigen.

4. Ein Kapital von 4500 rtl. wird zur ersten Stelle hinter der Landschaft auf ein adeliges Gut des Danziger Reg.-Bez. gesucht. Näheres Breitgasse 1141., eine Treppe hoch, wo auch die Gutsdokumente einzusehen sind.

5. 1500 rthlr. sind zur 1sten Hypoth. auf 1 städtisch. Grundstück zu begeben. Adressen unter A. B. i. im Intelligenz-Comtoir.

6. Donnerstag, den 15 Juli,

musikalische Abendunterhaltung im Garten des „freundschaftlichen Vereines“. Anfang 5 Uhr.

Der Vorstand.

7. **Gewerbe=Verein.**

Heute Donnerstag den 15. 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.=Vereins.

8. Die den Hospitälern zum Heil. Geist und St. Elisabeth gehörigen Schusterbuden, bei der Heil. Geist=Kirche u. bei der St. Marien=Kirche stehend, sollen vermiethet werden. Es ist hiezu ein öffentlicher Licitations=Termin auf

Freitag, den 16. Juli c., Vormittags 11½ Uhr,

im Conferenz=Zimmer des Hl. Geist Hospitals angesetzt, welches wir hierdurch zur Kenntnißnahme bringen.

Danzig, den 7. Juli 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

9. Die auf dem Heil. Geist=Hospitals=Hofe befindliche Bleiche nebst Wohnung soll von Michaeli dieses Jahres ab auf 3 Jahre vermiethet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen öffentlichen Licitations=Termin auf

Freitag, den 16. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz=Zimmer des Heil. Geist Hospitals angesetzt, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Wir laden demnach hiemit diejenigen, welche auf diese Miethung reflectiren ein, sich in dem angesetzten Termine am bezeichneten Orte einzufinden.

Danzig, den 7. Juli 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

10. Lokal=Veränderung.

Die Verlegung der Buchhandlung nach Langgasse **№ 515.**, dem zweiten Hause von der Beutlergasse, zwischen den Handlungen Gebr. Schmitt und Durand, zeige ich ergebenst an.

B. Kabus.

11. **Donnerstag Nachmittag Konzert im Milchpeter.** Entree wie gewöhnlich.

12. **Schröder's Garten am Olivaer Thor.**

Heute Donnerstag, den 15., großes Konzert für Militair=Musik in 3 Abtheilungen. In der ersten Abtheilung: Ouvertüre „Fra Diavolo," v. Auber; zum Schluß der zweiten: „Großes Militair=Potpourri" von Maschek; in der dritten: „Ein Strauß" von Strauß. Potpourri.

Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

13. Dienstag den 20 d. M., 7 Uhr Abends: General=Versammlung im freundschaftlichen Vereine. (Finanz=Angelegenheiten.)

Am 13. Juli 1847. Die Vorsteher.

14. Um das Publicum vor Täuschung zu bewahren und mich selbst vor möglicher Gefährdung des guten Rufes meiner Spielkarten zu schützen, mache ich hiedurch bekannt, dass nur diejenigen Spielkarten, welche auf den Umschlägen sowohl, als auf der Treffle-Dame meinen Namen: v. d. Osten enthalten, aus meiner Fabrik hervorgegangen sind, alle Uebrigen dagegen, die nicht meine Firma führen, aus der hier kürzlich etablirten Fabrik stammen; sowie, dass binnen Kurzem die Aushängeschilder mit der blossen Ankündigung: Stralsunder Spielkarten, nicht immer den Beweis liefern, dass daselbst die Meinigen zu haben sind. Auch sehe ich mich um so mehr zu dieser Bekanntmachung veranlasst, da dem Vernehmen nach jene Fabrik in der äussern Ausstattung ihr Fabricat dem Meinigen möglichst ähnlich fabricirt. L. v. d. Osten.

Stralsund, im Juli 1847.

15. Da die vom Unterzeichneten im Mai d. J. erlassene Annonce, den Debit der Spielkarten des Herrn v. d. Osten betreffend, insofern als solche für gewisse Fälle eine Ermässigung der Preise verspricht, häufig zu Missverständnissen und Missbräuchen Veranlassung gegeben hat, so findet von jetzt an auch für die genannten Fälle keine Preis-Erniedrigungen mehr statt, sondern können die Spielkarten nur gegen Zahlung der früheren Preise verabfolgt werden. Carl Glöden,

Stralsund, im Juli 1847. concess. Spielkarten-Händler.

16. Unterzeichneter erbietet sich den Consumenten derjenigen Städte d. Provinzen Ost- u. Westpreussen, wo die berühmten Spielkarten des Herrn v. d. Osten in Stralsund entweder gar nicht zu haben sind oder zu höhern, als den nachstehenden Preisen verkauft werden sollten, bei Bestellungen von mindestens 10 rtl. gegen baare Zahlung, die nicht frankirt zu werden braucht, solche mit nächster Post franco zuzusenden. Whistkarten in Stahlstich à 15 sgr., dieselben in Holzschnitt à $12\frac{1}{2}$ sgr., L'hombrekarten in Kupferstich à 13 sgr., Piquetkarten in Stahlstich à 6 sgr., deutsche Karten in Kupferstich à 7 sgr. dieselben in Holzschnitt a 6 sgr. pro Spiel.

Danzig, im Juli 1847. Ferd. Niese.

17. Eine alte, sehr arme Aufwärterin, Krüppel, Namens Bartick, hat bei dem Feuer in der Näthlergasse ihre letzte Habe, in einig. Betten u. Kleidungsstück. best., eingebüßt. Der christl. Nächstenliebe wird diese Unglückliche dring. empf. und milde Gaben Altstädtschen Graben No. 1325. angenommen beim Färber Neander.

18. Ein gebildetes junges Mädchen erbietet sich in e. Wirthschaft o. a. b. kl. Kindern behilflich zu sein. Adressen unter J. G. nimmt das Intelligenz-Comt. an.

19. Eine Schlosserwerkstelle ist zu vermiethen. Wo? erfährt man Fischerthor 136. Daselbst wird ein Kind in Kost genommen.

20. Malergehilfen finden Beschäftigung beim Maler Jahn jun., Vorst. Grab. 39.

21. Rechtstadt ist ein Haus zu verk. Zu erfr. b. Maler Jahn jun. Vorst. Grab. 39.

22. Auf ein neu erbautes Grundstück, das eine jährliche Miethe von 526 Rtlr. trägt, werden 3000 Rtlr. zur ersten Hypothek verlangt; darauf Reflektirende haben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter K. anzubringen.

23. 2500 Rtlr. werden auf ein neu ausgebautes Grundstück zur 1sten Stelle verlangt. Selbstleiber w. gebet. die Adresse Breitg. 1237. einzur.; a. f. d. Zimmer z. v.

24. Geübte Putzmacher, und junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, finden Aufnahme Heil. Geistgasse No. 794.

25. Geg. Wechs, Unterpf. u 8% Zins. w. 100 rtl. a. 3. Mon. ges. Adr. Int.-Comt. U.

26. Herr N. N. wird höflichst ersucht seine anonymen Rosen- und Briefsendungen gefälligst einzustellen, da die betreffende junge Dame nicht Schwärmerin genug ist, um einem jungen, von ihr wohlgekannten, wenn auch nicht minder geachteten Herrn, der sich hinter Anonymität versteckt zu halten wünscht, zur Kurzweil zu dienen.

27. Montag früh hat sich ein großer Hund mit Halsband in Langfuhr eingefundn. Gegen Futterungs- und Insertions-Gebühren kann derselbe in 4 Tagen von heute ab, Böttchergasse 1062. zwischen 12 u. 1 Uhr Mittags abgeholt werden; widrigenfalls derselbe verkauft werden wird.

28. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der das Barbiergeschäft erlernen will, melde sich Holzgasse 13. beim Barbier Behrend.

29. Es w. 2 Steinstufen, eine von 8′ Länge und 18″ Breite, und 11′ Länge und 19″ Breite auf dem Steindamm No. 381. zu kaufen gesucht.

30. **Das Neueste von Haartouren**

empfiehlt G. Sauer, Matzkausche Gasse No. 420.

Abonnements zum Haarschneiden oder Frisiren pro Dtzd. 1 rtl.

Außer dem Abonnement p. Haarschnitt oder Frisiren — „ 5 sgr.

31. Eine Land-Amme ist zu erfragen im Schw. Meer, üb. der Brücke links 350.

32. Ein **freundliches Quartier von 6 Zimmern**, wenn möglich Sonnenseite und mit Garten dabei, sogleich oder Michaeli zu beziehen, zum Preise von 200—250 rtl. jährlich, wird ges. Näheres in der Gerhardschen Buchh.

33. In einer der lebhaftesten Straßen der Stadt, wo ein Geschäft betrieben wird, das Lokal ist sehr groß und eignet sich noch zu einem andern Geschäft, z. B. in dem Theile ist keine Licht-, Oel- u. Seif-Niederlage, od. z. e. Tabaks- u. Cigarren-Handlung. Eigenthümer wäre bereit eins von diesen in Commission zu nehmen, oder auch zu vermiethen, da in dem Hause noch eine Wohnung ist. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. 44. erbeten.

34. Es werden auf ein massives Grundstück mit Schank-Gerechtigkeit 1700 Rtl. zur ersten Stelle zu 5 pCt. Zinsen gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Adressen abzugeben im Intelligenz-Comtoir unter A. Z. 5.

35. Heute Donnerstag den 15. Juli c., findet im Prinz von Preußen eine athletische Vorstellung des J Reinhardt statt. Das Nähere besagen die Zettel.

Vermiethungen.

36. Fleischerg. 124. ist die Untergelegenheit, best. aus 1 Stube, Küche und Holzgelaß; so wie auch ein Seitengebäude, bestehend aus 2 Stuben u. Werkstelle, im Ganz auch geth. z. 1. Oktober an ruhige Bew. zu verm. Näh Fleischerg. 121.

37. Tobiasg. 1548. 2 T. h. ist e. Stube u. Kab. an einz. Personen zu verm.

38. **Für die Dominikszeit kann Breitgasse 1147.** ein eingerichtetes Ladenlokal abgetreten werden. Auch ist daselbst die sehr logeable Obergelegenheit mit allen Bequemlichkeiten zum 1. Oktober, so wie 2 vis a vis liegende freundliche Zimmer mit Kabinet und Meubeln zu vermiethen.

39. **Drei elegant decorirte** Zimmer, Kabinet, Küche rc. mit auch ohne Meubeln, mit auch ohne Pferdestall, sind sofort zu vermiethen 4. Damm No. 1537. parterre.

40. Eine Untergelegenheit, die eine Reihe von Jahren zu einem Geschäfte gedient hat, eine Vorderstube mit Schaufenster sind Langg. 515. zu verm.

41. **2 neu decorirte Zimmer,** in der Hange-Gelegenheit, sind an einzelne Personen Langgasse No. 511. zu vermiethen.

42. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, Antheil am Hofe, Abtritt, vom 1. Oktober ab zu vermiethen.

43. **Die Hange-Etage in dem Hause Hundegasse** No. 274. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

44. Frauenthor 876. ist eine meubl. Stube mit Schlafkabinet, mit der Aussicht nach der Langenbrücke, an einzelne Herren mit Beköstigung zu vermiethen.

45. Breitg. No. 1939. 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer zu Michaeli zu vermiethen.

45. Tischlergasse 628 ist ein Materialgeschäft billig zu vermiethen.

27. Zwei meublirte freundliche Zimmer nebst Bedientenstube sind zu vermiethen vor dem hohen Thore No. 481. der Lohmühle gegenüber.

48. **Eine herrschaftliche Wohnung** ist zu vermiethen u. zu Michaeli zu beziehen. Näheres Breitgasse 1168., nahe dem Krahnthore.

49. Töpferg. 73. sind v. heute ab 2 m. Stuben vis a vis z. Dominiks-Z. z. v.

50. Ein Stall a. 4 Pferde ist Hintergasse 221. z. verm. Näh. Hundeg. 328

51. Lastadie No 431. sind 2 bis 3 Stuben nebst kleiner Küche, Holzgelaß und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

52. Hausthor 1872. sind Wohnungen von 2 — 4 großen decorirten Stuben Küche, Keller, Kammer, Boden u. s. w. z. v. Das Näh. i. d. Mittagsstunden.

53. Ein am Buttermarkt gelenes, großes, für ein Leinwand-Verkaufsgeschäft geeignetes Zimmer, ist für die Dauer des diesjährigen Dominiksmarktes zu vermieth. Näheres Buttermarkt 2010. A.

54. In der Frauengasse 880. sind zwei Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

55. Fischmarkt 1578. 2 Treppen hoch ist 1 freundliche Stube nebst Kabinet, Küche, Keller und Boden z. Octbr an ruhige Bewohner zu vermiethen.

56. Breitgasse 1205. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

57. Freitag, den 23 Juli d. J., sollen im Schwarzen Meer, im Grundstücke No. 362., auf freiwilliges Verlangen

2 Arbeitspferde, 1 Spazierwagen auf Federn, 1 einspännig. Schlitten, 1 Unterschlitten, 1 Paar Geschirre, Pelzschlittendecken, Glockengeläute, Holz-, Halfter- und andere Ketten und mancherlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Im Auftrage des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die unterzeichneten Mäkler

Freitag den 16. d. M., Vormittags 10 ½ Uhr,

in dem Hause Langgasse No. 364., das 2te von der Gerbergasse kommend, wasserwärts gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteuert verkaufen:

eine Partie abgelagerte Cigarren von verschiedenen zum großen Theil sehr schönen Qualitäten.

Danzig, den 13. Juli 1847.

Grundtmann und Richter.

59. In der am 19. Juli c. im Auctionslocale in der Holzgasse stattfindenden Auction werden noch 1 Paar neue complette Kummtgeschirre, 1 einspännig. Geschirr, 1 Paar neue complette Geschirre mit Neusilberbeschlag und 1 kleine Orgel ausgeboten und verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. Von dem so sehr beliebt. „Fetten Ober-Ungar-Wein" ist nur noch ein kl. Vorrath da, den ich in ¹⁄₁ u. ½ Bout. a 20 u. 11 sgr., wie alle nur gangbaren Sorten rothe u. weiße Bord. Weine a 8, 12, 15, 20, 25, 30 u. 40. sgr. Madeira a 15, Dry-Madeira a 20, ganz alter Dry-Madeira a 30 sgr. d. g Bout. hiermit bestens empf. Otto Fr. Hohnbach, Gew. Langg. 371.

61. ☞Breitenthor 1939. ist ein großes Schwungrad zu verkaufen.

62. Ein fehlerfrei. Flügelpianof., 6 Oktav., steht billig zum Verk. Vorst. Grab. 41.

63. Circa 200 alte, ganz brauchbare Ziegel sind Fischm. 1578. billig z. verkaufen.

64. Trockenes eichenes Brennholz in beliebigen Quantitäten empfiehlt billigst

F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.

65. **Gutes Kuhheu**, der diesjährige reichliche Ertrag von 20 culm. Morgen, steht bei dem Hofe zu Wedhornskampe zum Verkauf. Näheres im Hotel de Thorn.

66. 600 Schock vorzügliches Deckrohr steht bei Geo. Fidler in Streckfuß bei Elbing billig zu verkaufen.

67. Altstädtschen Graben 438. stehen 12 neue gut gearb. Rohrstühle bill. zu vk.

68. Alte Ziegelsteine sind zum Verkauf 3. Damm 1416.

69. Ein Torfwagen und 1 Handwagen sind zu verkaufen Lažadie 462.

70. 1 vierjähr. schwarz. Wallach st. z. Verk. u. v. 11 b. 1 Uhr Mitt. z. bes. Holzg. 33.

71. So eben empfing noch eine Partie von 10 verschiedenen Sorten importirte echte Havanna-Cigarren, welche zu soliden Preisen zur gefälligen Abnahme empfiehlt **Herrmann Berthold**, Langgasse 530.

72. **Montauer Pflaumen p. Pf. 1½ sgr.** empfiehlt
Joh. Skoniecki, Breitgasse 1202.

73. Eine complette, aufs beste eingerichtete Watten- u. Reiß-Maschine mit Zubehör ist zu verkaufen und in portofreien Briefen sich zu wenden an
E. Dambarwiki, Fleischergasse No. 48.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. Das im schwarzen Meer sub Servis-Nummer 362. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Einfahrt, 1 Hofraum, großem Stall u. Remise soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 27. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Dieses Grundstück eignet sich insbesondere für Thorfuhrleute, ebenso für ein Milcherei- oder Schlächtereigeschäft. Besitzdokumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Subhastations-Patent.

75. Die im Regierungs-Bezirke Danzig im Preuß. Stargardter Kreise und dessen Dorfe Zblewo sub No. 2 und sub No. 45. belegenen, den Johann Nötzelschen Eheleuten zugehörigen beiden Grundstücke, von denen das sub No. 45. circa 4 Hufen 13 Morgen 158 Quadrat-Ruthen magdeb. Erbpachtsland u. circa 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen freies Schankland, das sub No. 2 aber 1 Hufe 18 Morgen 68¾ Quadrat-Ruthen enthält, und wo mit dem ersten die Ausübung der Schenkgerechtigkeit verbunden ist, wogegen die dazu geschlagenen 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen Schankland noch nicht vollständig als dazu gehörig erwiesen sind, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Gaststalle, sollen in termino

den 15. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 162. Donnerstag, den 15. Juli 1847.

Die Grundstücke sind inclusive der Schankgerechtigkeit auf 6085 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. unter Berücksichtigung des Werths der Kruggerechtigkeit im Allgemeinen, aber auf 9135 Rthlr 23 Sgr. 4 Pf. in Betracht des Werths der Schankgerechtigkeit nach Maaßgabe des Betriebes gerichtlich abgeschätzt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 10. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

76. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Landgerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Kielau sub No. 43. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück gerichtlich abgeschätzt auf 1387 rtl. 3 sgr. soll

am 29. October 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 14. Juni 1847.

Königliches Land-Gericht.

77. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, und zwar im Dorfe Mechlinken sub No. 7. gelegene Bauergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 845 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 26. November 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur ingesehen werden.

Neustadt, den 3. Juli 1847.

Königliches Landgericht.

78. Subhastations-Patent.

Das den Johann Barauschen Eheleuten gehörige, zu Kl. Domatau unter No. 5. des Hypothekenbuchs belegene Erbpachtsgrundstück soll

am 4. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Reinertrag des Grundstücks von 14 rtl. 25 sgr. 9 pf. gewährt zu 5 Prozent einen Taxwerth von 297 rtl. 5 sgr. und zu 4 Prozent einen Taxwerth von 371 rtl. 13 sgr. 9 pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 3 rtl., welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von

75 rtl. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Prozent veranschlagt 222 rtl. 5 sgr., zu 4 Prozent veranschlagt 296 rtl. 13 sgr. 9 pf. beträgt.

Neustadt, den 26. Juni 1847.

Königl. Land-Gericht.

79. Nothwendiger Verkauf.

Der dem Schiffer Michael Anaczkowski zu Graudenz gehörende, hieselbst befindliche Oderkahn mit einer Tragfähigkeit von 20 Last, abgeschätzt auf 743 rtl. 3 sgr., soll in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle in termino

den 18. August 1847, Vormittags um 11 Uhr,

verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Real-Prätendenten und Schiffsgläubiger unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden würden.

Elbing, den 29. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 4. Juli 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bäckergesell Robert Heinrich Rathke mit Igfr. Anna Dorothea Klein.

St. Katharinen. Der Maurergesell Friedrich Jacob Lilling mit Igfr. Wilhelmine Julianne Franz.

Der Arbeitsm. Johann Jacob Schultz m. Fr. Anna Susanna Schulz geb. Tesmer.

Der Bürger u. Schuhmachermeister Herr Joseph Dombrowski mit Frau Marie Wilhelmine Bartnitzki geb. Illgner.

Der Schuhmachergesell Friedrich Gottfried Henze m. s. v. Braut Mathilde Friederike Pahl.

St. Peter. Der Arbeitsmann Johann Karl Banaschewski mit Igfr. Laura Mathilde Weinhold.

Der Bürger u. Sattler Herr Franz Peter mit Igfr. Emilie Mathilde Michau.

St. Salvator. Der Maurergesell Jacob Ferdinand Lilling mit Igfr. Wilhelmine Julianne Franz.

St. Barbara. Der Oderkahnschiffs-Gehilfe Peter Wohlau mit Mathilde Fregin.

Der Stellmacher Christoph Mauriczatis mit Igfr. Eva Mauriczacze.

Der Bürger und Saatler Franz Peter mit Igfr. Emilie Mathilde Mietau.

Der Oderkahnschiffer Carl Heinrich Steinke m. Igfr. Dorothea Emilie Kähne.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 27. Juni bis zum 4. Juli 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 37 geboren, 10 Paar copulirt und 24 begraben.